

Kleines Dorf – große Töne:

## Vocalis aus Sambach ersingt sich einen Namen

Wie kommt ein 500-Einwohner-Ort zu einem Chor mit über 50 Sängerinnen und Sängern? Ist also jeder zehnte Sambacher dabei? Als der „Arbeitergesangverein Liederkranz Sambach“, zu dem Vocalis gehört, im Jahr 1900 gegründet wurde, stimmte diese Relation tatsächlich: Damals hatten sich 25 junge Männer zusammengetan, was über 10 Prozent der damaligen Einwohnerzahl entsprach. Heute ist das anders: Nur ganz wenige Chormitglieder wohnen tatsächlich in Sambach, einem Ortsteil von Otterbach im Kreis Kaiserslautern – die anderen nehmen teilweise weite Wege auf sich, um zu den Chorproben zu kommen. Und das hat Gründe ...



Fragt man die Sängerinnen und Sänger, warum sie Anfahrtswege von bis zu 30 Kilometern oder in Einzelfällen sogar noch mehr auf sich nehmen, geraten sie ins Schwärmen:

„Ich bin gerne bei Vocalis, weil unser Chorleiter und ‚Schleifer‘ auf seine spezielle Art das Beste aus uns rausholt und das Gesamtpaket einfach großartig ist: nämlich die Mitsängerinnen und -sänger, die Liedauswahl, die Konzertauftritte und der Anspruch, den der Chor an sich selbst stellt und der Vocalis auszeichnet“, sagt beispielsweise Stephan Brohl aus dem 12 km entfernten Otterberg. Er ist seit 2016 bei Vocalis. „Und weil das Singen in diesem Rahmen unglaublich Freude bereitet, über den Chor neue Freundschaften entstanden sind und es einfach eine Bereicherung ist“, fügt er hinzu.

Monika und Thomas Roslan, die aus dem Nachbarort kommen und seit 2018 dabei sind, sehen das ganz ähnlich: „Zuvor haben wir in einem anderen modernen Chor gesungen. Bei zwei gemeinsamen Veranstaltungen waren wir angetan von der Freude und Energie, die der Chor Vocalis ausstrahlt und lebt. Das SWR-Konzert 2017, dort noch als Zuschauer und Zuhörer anwesend, war für uns mitentscheidend, den Chor zu wechseln; da wollten wir das nächste Mal auf der Bühne auch dabei sein. Wir würden diesen Wechsel jederzeit wieder vollziehen. Der Chor ist für uns zu einer Tankstelle

geworden; der Alltag bleibt draußen. Wir haben wieder Spaß am Singen gefunden und neue Freunde gewonnen. An vielen Chorabenden durften wir bisher teilnehmen. Der Gedanke an den spontanen Zwischenapplaus bei ‚Bohemian Rhapsody‘ während eines Konzerts verursacht heute noch eine Gänsehaut. Das ist ein Zeichen, alles richtig zu machen.“

„Singen bedeutet für mich Entspannung, Spaß, eine positive Auszeit vom Alltag – wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Und das ist für mich so bei Vocalis“, betont auch Katja Burkhart, die seit 2012 im Chor mitsingt. „Da passt für mich einfach alles. Die Gemeinschaft unter den SängerInnen, das Repertoire, das hohe Niveau, das Zusammenspiel zwischen SängerInnen und dem musikalischen Leiter. Auch für geübete SängerInnen gibt es bei Vocalis immer wieder neue musikalische Herausforderungen. Dafür nehme ich gerne auch 40 Minuten Fahrzeit in Kauf, um zur Probe zu fahren.“

### **Konzerte, Gastauftritte und „Chorovision“**

Das Repertoire von Vocalis ist vielseitig und reicht von Popsongs über Gospels, Schlager und Evergreens bis hin zu Filmmelodien. Titel wie „Bohemian Rhapsody“ (Queen), „Fix You“ (Coldplay), „To Love Somebody“ (Bee Gees) oder „Rhythm of Life“ (aus dem Musical „Sweet Charity“) sind typisch für das Vocalis-Spektrum. Auch Schlager und Deutschpop wie „Freiheit“ (Marius Müller-Westernhagen), „Bonnie & Clyde“ (Sarah Connor und Henning Wehland) oder ein Udo-Jürgens-Medley werden gerne gesungen und kommen beim Publikum gut an.

Zu hören ist Vocalis beispielsweise auf Chorfestivals und Liederabenden, auf Weihnachtsmärkten und Neujahrsempfängen, bei Hochzeiten oder Firmenfeiern. Daneben gibt der Chor auch regelmäßig eigene, abendfüllende Konzerte – zuletzt zweimal im Emmerich-Smola-Saal des SWR in Kaiserslautern.

Unter dem Motto „Chorovision“ lädt Vocalis am 4. Mai 2019 zum dritten Mal zu einem Festival für moderne Chöre ein. Nach 2013, als Titel aus der Geschichte des Eurovision Song Contests das Motto vorgeben, und 2016 bei „Chorovision goes Hollywood“, das Melodien aus Film und Fernsehen ins Zentrum der Auftritte rückte, heißt es nun „Chorovision goes Broadway“. Vocalis hofft auch diesmal auf ein volles Haus in der rund 400 Gäste fassenden Lautertalhalle Katzweiler. Das Publikum darf sich auf ein tolles Programm rund um das große Thema Musicals freuen. Zu den Gastchören gehören unter anderem Da Capo aus Schifferstadt, Rainbow aus Speyer, Laut(r)er Mädels aus Kaiserslautern und dem Projektchor aus Niederkirchen.

### **Ein Verein mit Geschichte und Zukunft**

Als der AGV Liederkrantz im Jahr 2000 sein 100-jähriges Jubiläum feierte, konnte der älteste Verein des Dorfes auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken. Vieles hatte sich seit der Gründung verändert. So war beispielsweise nach rund 60 Jahren aus dem reinen Männerchor ein gemischter Chor geworden.

Auch Vocalis trat bei der großen Jubiläumsfeier auf, damals noch als ganz kleiner A-Capella-Frauenchor. Wenige Jahre später schien den AGV Liederkrantz Sambach ein ähnliches Schicksal zu ereilen wie viele andere überalterte Gesangsvereine: Man war nicht mehr singfähig, die aktive Chortätigkeit wurde vorübergehend eingestellt. Doch dem Verein gelang im Jahr 2006 ein Neuanfang: Die außerordentliche Mitgliederversammlung beschloss, Vocalis – damals bereits unter

der Leitung von Tobias Markutzik – als eigenständige Abteilung in den AGV Liederkranz aufzunehmen, um den Verein neu zu beleben.

Heute besteht der Arbeitergesangverein Liederkranz Sambach seit 119 Jahren und Vocalis seit über 20 Jahren. Nach der Integration in den AGV Liederkranz Sambach hat sich Vocalis nicht nur personell enorm vergrößert, sondern auch aus einem reinen Frauenchor zu einem gemischten Chor gewandelt, der sich permanent weiterentwickelt. Die Mitgliederzahlen steigen, es gibt inzwischen rund 50 aktive Chorsänger und der verjüngte Vorstand besteht fast ausschließlich aus Vocalis-Sängerinnen und -Sängern.



### **Tobias Markutzik: Chorleiter, Arrangeur und Dompteur**

Chorleiter und Pianist in Personalunion ist Tobias Markutzik, der auch einen Großteil der Arrangements für Vocalis selbst schreibt.

Schon seit frühester Kindheit stand die Musik im Mittelpunkt seines Lebens. Zunächst als Klavierschüler im Pfälzischen Konservatorium in Kaiserslautern, dann im kirchenmusikalischen Seminar Kaiserslautern (D- und C-Prüfung). Auch jahrelanges Trompeten- und Posaunenspiel in Posaunenchor prägte ihn. Zudem war und ist er als Chorleiter mehrerer Chöre unterschiedlichster Stilrichtungen tätig.

Nach dem Studium der Kirchenmusik in Saarbrücken (B- und A-Prüfung) ist Tobias Markutzik seit 2010 als Bezirkskantor im Kirchenbezirk Kusel tätig.

Vocalis begleitet er als Chorleiter seit 2002. Seine mit viel Sachverstand, Humor, Geduld und Liebe zum Detail geführten Proben begeistern sowohl den Chor als letztendlich auch jedes Publikum.



*Die weißen Hüte und Krawatten sind längst zum Markenzeichen von Vocalis geworden. Dass man sie beim Verbeugen besser festhält, ist den Sängerinnen und Sängern inzwischen in Fleisch und Blut übergegangen ...*



*Die rund 50 Sängerinnen und Sänger von Vocalis füllen nicht nur die große Bühne des Emmerich-Smola-Konzertsaal des SWR in Kaiserslautern, sondern auch den über 300 Besucher fassenden Saal selbst: Das Konzert, das dort am 15. Dezember 2018 unter dem Motto „The Sound of Silence“ stattfand, war schon Wochen vor dem Konzerttermin ausverkauft.*



*Nach der Premiere von „Chorovision“ 2013 folgte 2016 unter dem Motto „Chorovision goes Hollywood“ eine Neuauflage des Events (Foto). Damals standen Songs aus Film und Fernsehen im Fokus. Am 4. Mai 2019 lädt Vocalis nun zum dritten Mal zu diesem Festival der modernen Chöre ein:*

Bei „Chorovision goes Broadway“ werden in der Lautertalhalle Katzweiler große Musical-Melodien zu hören sein.



**Mehr über den Chor:**

[www.vocalis-sambach.de](http://www.vocalis-sambach.de)

[www.facebook.com/vocalis.sambach](https://www.facebook.com/vocalis.sambach)



Bildergalerie Konzert im SWR, 15. Dezember 2019

